



## SYNODALER WEG

**Wer Ohren hat,  
der höre,  
was der Geist  
den Gemeinden sagt.**

Offb 2, 29



## Wort des Pfarrers

### Synodaler Weg



Die Welt verändert sich und niemand kann alles alleine schaffen. Das ist nicht weiter schlimm. Eigentlich sollten wir in der Kirche es gewohnt sein, miteinander Dinge zu tun. Und das geschieht an vielen Stellen - viele engagieren sich ehrenamtlich und so ist das Pfarrleben in unserer Gemeinde äußerst vielfältig.

Das reicht aber leider nicht mehr aus. Nicht, weil dieses Engagement mangelhaft wäre. Der Grund dafür liegt in der Natur unserer Welt. Wir sind aufeinander angewiesen. Und so kann und will ich als Pfarrer nicht alles alleine entscheiden.

Es gibt schon Beratungs- und Entscheidungsgremien - den Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat. Ich schätze diese Unterstützung sehr. Und trotzdem ist es notwendig, dass wir in unserem Pfarrverband Wege gehen, die für viele neu sein werden. Niemand wird uns sagen, wie wir die Seelsorge zukünftig gestalten sollen. Das müssen wir selber in die Hand nehmen.

Dazu wird es bis Sommer im Pfarrverband mehrere Treffen geben, bei denen alle willkommen sind, denen die Seelsorge in den Pfarren ein Anliegen ist. Im ersten Schritt möchte ich hinhören auf das, was die Menschen zu sagen haben. Ich habe keinen Plan, was danach passieren wird - es braucht zuerst dieses Hinhören, damit wir dann gemeinsam im Pfarrverband überlegen können, in welche Richtung wir die Seelsorge in unserem Pfarrverband entwickeln werden.

Darius Lebok

## Sternsingeraktion

49 Sternsingerkinder waren heuer Anfang Jänner in der Pfarrgemeinde unterwegs, haben Gottes Segen in die Häuser gebracht und eine schöne Tradition aufrechterhalten. Bei klirrender Kälte ist ihnen eine Menge Wärme in den besuchten Haushalten entgegengebracht worden und sie haben die stattliche Summe von € 11.778,61 an Spendengeldern gesammelt, die heuer Projekten in Tansania zugutekommen.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Mitwirkenden und Spendenden!

Elisabeth Lasinger

## Glauben, Fürsorge und Hoffnung

### Ostern in Ruanda

#### Die Fastenzeit: Niemanden allein lassen



Die Vorbereitung auf Ostern ist in Ruanda eine Zeit der tiefen Nächstenliebe. Ein besonderer Fokus liegt auf jenen, die nicht aus eigener Kraft am Gemeindeleben teilnehmen können. Während der Fastenzeit werden alle Christen, die körperlich eingeschränkt sind, persönlich besucht. Priester und Laien gehen in die Häuser oder in die Krankenhäuser, um den Kranken die Sakramente zu bringen – insbesondere die Beichte und die Krankensalbung. Es ist uns wichtig, dass jeder Gläubige diese spirituelle Stärkung erfährt und spürt: „Du bist Teil unserer Gemeinschaft.“

#### Liturgie voller Leben und stilles Gedenken

Die Feier der Auferstehung ist in Ruanda geprägt von großer Lebendigkeit; unsere Liturgie ist voller Gesang und Tanz. Doch das Osterfest hat bei uns ein zweites Gesicht: Da es oft in den April fällt, überschneidet es sich mit der Zeit des offiziellen Gedenkens an den Genozid von 1994. Aus tiefem Respekt vor dieser schweren Zeit des „Kwibuka“ (Erinnerns) herrscht eine besondere Ernsthaftigkeit. In dieser Zeit finden im ganzen Land keine Taufen und keine großen Hochzeitsfeste statt. Die Freude über den Sieg des Lebens mischt sich mit dem würdevollen Gedenken an die Opfer.

#### Ein Fest der Versöhnung und der Familie

Nach dem festlichen Gottesdienst steht die Familie im Mittelpunkt. Man kommt zusammen, um gemeinsam zu essen – oft gibt es Fleisch, Ibitoke (Kochbananen) und Bohnen. Für uns in Ruanda ist die Osterbotschaft heute wichtiger denn je:



„Beim Sternsingen werden Kinder zu Anwälten der Armen und Notleidenden und bitten um finanzielle Hilfen, um das Leid der Bedürftigen zu lindern“  
Papst Franziskus

Die Auferstehung Jesu zeigt uns, dass das Licht die Dunkelheit besiegt. Diese Hoffnung gibt uns die tägliche Kraft für den Weg der Versöhnung und des Friedens in unserem Land.

Unser Land, Ruanda, ist in besonderer Weise Christus dem König geweiht. Deshalb behält Ostern – trotz aller historischen Wunden – immer den zentralen Platz in unserem Glauben. Wir vertrauen darauf, dass die tiefen Wunden der ruandischen Gesellschaft in den Wunden des gekreuzigten und auferstandenen Christus Heilung finden. Die Osterbotschaft ist für uns ein lebendiger Auftrag zu Einheit, Vergebung und Versöhnung.

François Habienza

## Pfarrkanzlei

Seit dem 1. Dezember 2025 haben wir eine neue Sekretärin in unserem Pfarrverband. Frau Brigitte Hasenauer unterstützt in allen Anliegen nach telefonischer Vereinbarung und an folgenden Tagen:



© FotografieHoch2 eU  
Richarda Kunzl

In St. Andrä: Dienstag 14:30-17:30 Uhr und Donnerstag 8:30-10:30 Uhr. In Zeiselmauer: Donnerstag 14:00- 15:00 Uhr.

## Segnung der Osterspeisen

Traditionell werden zu Ostern Speisen gesegnet. Die Tradition ist sehr alt und auch in anderen Ländern sehr lebendig. Auf jeden Fall war und ist die Segnung der Osterspeisen ein Bestandteil der Feier des Heiligen Triduum - der heiligen Drei Tage: Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern.

Es sind drei Tage, da die jüdische Rechnung anders geht, als das, was wir heute kennen. Die Feier des Letzten Abendmahles am Gründonnerstag ist rein rechnerisch schon am Freitag (der Tag beginnt mit dem Sonnenuntergang oder in christlicher Rechnung mit der Vesper des Vortages). So haben wir tatsächlich drei Feiern: das Letzte Abendmahl, die Feier vom Leiden und Sterben Jesu (Karfreitag) und die Osternacht (am Karsamstag).

Bis zur endgültigen Liturgiereform 1970 wurde die Osternacht am Vormittag des Karsamstages gefeiert. Der Grund dafür war, dass man die strenge Fastenzeit möglichst kurz halten wollte - man durfte von der Karfreitagsliturgie bis zur Osternacht nichts essen.

Nach 1970 haben sich manche Feiern verselbstständigt. So zum Beispiel Segnung der Osterspeisen, die ab den 1950ern am Ende der Osternacht gefeiert wurde, wird bis heute in manchen Regionen am Vormittag des Karsamstages gefeiert. Das ist nicht die Absicht der Reform gewesen und es ist wichtig, dass diese Segnung der Speisen mit dem Ostergeschehen verbunden wird.

Die Segnung der Osterspeisen ist liturgisch an die Osternacht gebunden. Sie soll daran erinnern, dass wir alle zum Tisch des Herrn eingeladen sind und dass unsere Häuser kleine Kirchen sein können, in denen der Glaube lebendig gehalten wird. Deswegen laden wir in unserer Pfarre alle ein, mit den Speisen (in symbolischer Menge) in die Osternacht oder die Gottesdienste zu Ostern zu kommen und sie segnen zu lassen

Darius Lebok

## Segnung der Osterspeisen

4. April, 19:30 Uhr - in der Osternacht

5. und 6. April - in den Gottesdiensten

## Pfarrsenioren

In der Pfarrseniorenrunde im Jänner referierte der HNO Arzt Med. Rat. Dr. Kurt Neuwirth-Riedl anschaulich und humorvoll zum Thema "Besser verstehen im Alter". Das Interesse war groß, offene Fragen wurden beantwortet, wertvolle Tipps weitergegeben.

50 Jahre besteht diese Runde und das soll am 11. Oktober groß gefeiert werden. Wir bitten alle, die Fotos oder Berichte aus dieser Zeit haben, diese zur Verfügung zu stellen. Bitte so bald als möglich an Familie Kernstock oder Ulrike Liß übermitteln.

Karin Hansal, Ulrike Liß



© Mag. Richard Liß

Februar		
4.	16:00	Kinder-Wort-Gottes-Feier
6.	9:00	Bibelrunde
8.	14:30	Seniorenfasching
9.	16:00	Treffen 50+
9.	19:00	Internationale Folkloretänze
11.	15:00	Pfarrzwergerl
11.	16:30	Churchis
13.	18:40	Synodaler Weg
15.	11:00	Krapfenpfarrkaffee
18.	17:30	Eucharistie mit Aschenkreuz
22.	17:00	Kreuzweg
23.	18:30	PGR-Sitzung
25.	15:00	Pfarrzwergerl
25.	16:30	Churchis
März		
1.	10:00	Täuflingsmesse und Fastensuppe
1.	17:00	Kreuzweg
2.	16:00	Treffen 50+
4.	16:00	Kinder-Wort-Gottes-Feier
6.	9:00	Bibelrunde
8.	17:00	Kreuzweg
9.	19:00	Internationale Folkloretänze
11.	15:00	Pfarrzwergerl
11.	16:30	Churchis
15.	10:00	Churchis-Messe und Pfarrkaffee
15.	17:00	Kreuzweg
18.	14:30	Seniorentreff
20.	15:00	Synodaler Weg
22.	17:00	Kreuzweg
23.	19:00	Internationale Folkloretänze
25.	15:00	Pfarrzwergerl
28.	15:30	KBW - Pubquiz mit Jause
29.		Eucharistie mit Palmsegnung: Greifenstein, St. Andrä - Hintersdorf (WGF)
29.	17:00	Kreuzweg

April		
1.	16:00	Kinder-Wort-Gottes-Feier
2.	17:30	Messe vom letzten Abendmahl
3.	15:00	Kreuzweg
3.	17:30	Die Feier vom Leiden und Sterben Jesu
4.	19:30	Osternacht
6.	15:00	Hl. Messe - Emmausgang nach Hadersfeld
8.	15:00	Pfarrzwergerl
8.	16:30	Churchis
13.	16:00	Treffen 50+
13.	19:00	Internationale Folkloretänze
15.	14:30	Seniorentreff
22.	15:00	Pfarrzwergerl
22.	16:30	Churchis
27.	19:00	Internationale Folkloretänze
Mai		
4.	16:00	Treffen 50+
6.	16:00	Kinder-Wort-Gottes-Feier im Pfarrgarten
4.	16:00	Treffen 50+

6.	16:00	Kinder-Wort-Gottes-Feier im Pfarrgarten
8.	9:00	Bibelrunde
11.	19:00	Internationale Folkloretänze
13.	15:00	Pfarrzwergerl
13.	16:30	Churchis
17.	10:30	Firmung in Greifenstein
20.	14:30	Pfarrzwergerl und Seniorentreff
27.	15:00	Pfarrzwergerl
27.	16:30	Churchis
31.	9:00/ 11:00	Erstkommunion
Juni		
1.	16:00	Treffen 50+
3.	16:00	Kinder-Wort-Gottes-Feier
5.	9:00	Bibelrunde
10.	15:00	Pfarrzwergerl
10.	16:30	Churchis
15.	19:00	Internationale Folkloretänze
17.	14:30	Seniorentreff
24.	15:00	Pfarrzwergerl
29.	19:00	Internationale Folkloretänze

## Jubiläum Greifenstein

Am 15. August feiern wir den 60. Jahrestag der Weihe der Kirche in Greifenstein. Der feierliche Gottesdienst wird um 10:00 Uhr stattfinden.

## Katholisches Bildungswerk

### Österreichisches Pubquiz mit Jause

28. März, 15:30 Uhr

Anmeldung: [ulrike.list@listig.at](mailto:ulrike.list@listig.at)

## Gottesdienstzeiten

**Greifenstein:** So 8:30 Uhr (Palmsonntag - Allerheiligen)

**Hintersdorf:** So 8:30 Uhr

**St. Andrä:** Sa 17:30 Uhr, So 10:00 Uhr

### Offenlegung der Eigentumsverhältnisse und der inhaltlichen Richtung

Informationsblatt der Pfarre St. Andrä vor dem Hagenthale; Herausgeber und Redaktion: Röm.-kath. Pfarre St. Andrä vor dem Hagenthale, Kirchenplatz 3, 3423 St. Andrä-Wörtern; Für den Inhalt verantwortlich: Darius Lebok; Redaktionsteam: Stefanie Berghold, Karina Fink, Alexandra Frieberger, Karin Hansal, Gabi Koberger, Darius Lebok, Ulrike List, Helga Müller